

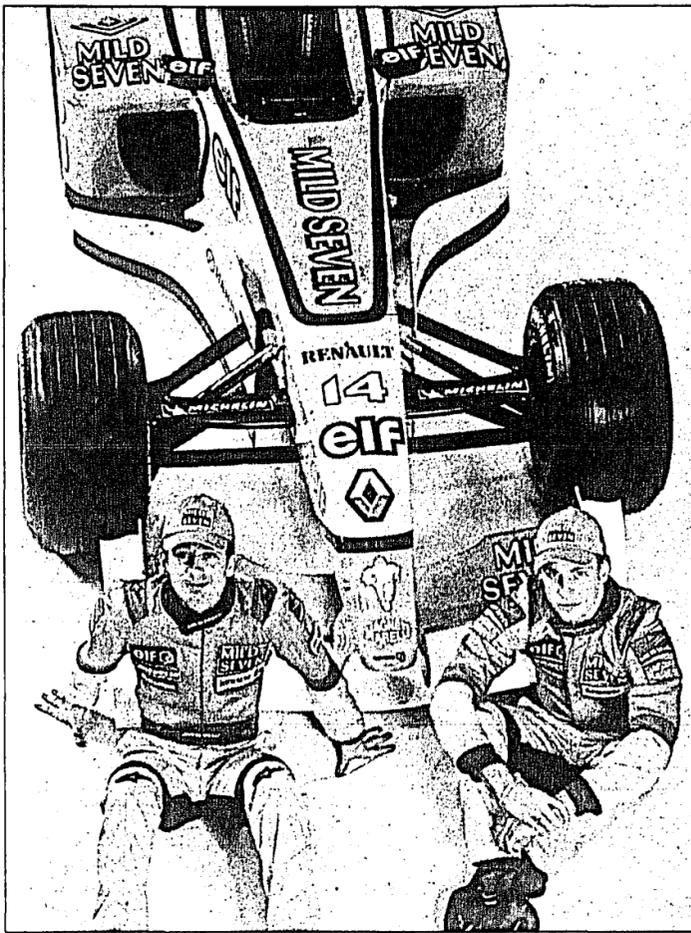
Frische Farben für die Equipe

Formel 1: Renault will den Glanz der triumphalen 90er-Jahre wieder aufpolieren

Vieles soll anders werden im Hause Renault. Der «Createur d'Automobile», so der Werbeslogan des Hauses, erinnert sich wehmütig an die triumphalen 90er-Jahre, als man als Triebwerkslieferant sechs Konstrukteurs-Titel (fünf mit Williams, einen mit Benetton) einheimste, 95 Grand-Prix-Siege feierte und von 1992 bis 97 fünf Piloten auf den Thron hievte: Nigel Mansell, Alain Prost, Michael Schumacher, Damon Hill und Jacques Villeneuve.

Aber Ruhm ist vergänglich. Nach dem offiziellen Ausstieg aus der Formel 1 wurde die Renault-Technik noch leicht aufgepeppt und unter den Namen «Mecachrome» oder «Playlife» verkauft. Siege gelangen nicht mehr. Nach der Comeback-Ankündigung sollte das Jahr 2001 - unter Benetton-Label - als «Vorbereitungsjahr» dienen. Die dürftige Ausbeute: zehn WM-Pünktchen, Platz 7 in der Teamwertung. «Schmerzhaft», erinnert sich Teamchef Flavio Briatore.

Mit gigantischen Investitionen versucht man den verblässenden Glanz wieder aufzupolieren, sich in den Windschatten der arrivierten Grossen zu saugen - und so schnell wie möglich zum Überholmanöver anzusetzen. «Wir wollen den WM-Titel mit einem Auto gewinnen, das 100 Prozent Renault repräsentiert», gibt Patrick



Die beiden Renault-Piloten Jarno Trulli (li) und Jenson Button mit dem neuen «R202»-Formel-1-Boliden.

Faure, Präsident von Renault F1, die Parole aus. Platz 4 in der Konstrukteurs-Wertung gilt als Zwischenziel, «2003 sollten wir dann im Stande sein, bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitzureden.»

Für dieses hohe Ziel wird tief in den Tresor gegriffen. Eine Heerschar von 640 Spezialisten tüftelt am Superboliden. Die PS-Quelle sprudelt im französischen Viry-Chatillon, wo unter Boss Jean-Jacques His reichlich Leistung frei gemacht wird. An Design und Konstruktion arbeiten 390 Techniker in den ehemaligen Benetton-Hallen in Enstone/England. Dort schwingt der gewiefte Briatore seit seiner Rückkehr zu Renault das Zepter. «Unsere Motivation ist riesig. Wir fühlen alle, dass es da noch eine offene Rechnung zu begleichen gibt», droht Patrick Faure der Konkurrenz an.

Button erhielt eine Mahnung

Nicht viel Neues in den Cockpits. Jarno Trulli (Italien) und Jenson Button (Grossbritannien) gelten als Piloten mit Potenzial, auch wenn der junge Engländer zuletzt offenbar die gewünschte Arbeitseinstellung vermissen liess und sich bei Briatore eine Mahnung abholte. Für alle Fälle stünde mit dem spanischen «Rohdiamanten» Fernando Alonso, derzeit Testpilot, ein starker Ersatzmann parat. Der Bolide «R202» steht - schon farblich - für den Neuanfang. Zum Hellblau (für den Hauptsponsor) ist endlich das Renaultgelb zurückgekehrt und erinnert an alte, erfolgreiche Formel-1-Zeiten.

Imponierende Sauber-Zeiten

AUTOMOBIL: Die beiden Sauber-Testfahrer Nick Heidfeld und Felipe Massa imponierten am zweiten Tag der Formel-1-Testfahrten in Valencia mit der jeweils besten beziehungsweise zweitbesten Zeit.

Allerdings testeten Heidfeld und Massa mit 90 beziehungsweise 92 Runden deutlich ausgiebiger als die Konkurrenz. Im Vergleich zum Vortag waren die Zeiten um rund sechs Sekunden besser. Am Montag war allerdings wegen Michelin-Relfentests die Rennstrecke absichtlich «bewässert» worden.

Resultate

Valencia (Sp). Formel-1-Testfahrten: 1. Nick Heidfeld (De), Sauber-Petronas, 1:13,720 (90 Runden). 2. Felipe Massa (Br), Sauber-Petronas, 1:13,923 (92). 3. Takuma Sato (Jap), Jordan, 1:13,978 (20). 4. Ralf Schumacher (De), Williams-BMW, 1:14,032 (33). 5. Juan Pablo Montoya (Kol), Williams-BMW, 1:14,038 (35). 6. Marc Gené (Sp), Williams-BMW, 1:14,162 (54). Es testeten noch Renault und Minardi.

Julia Rheinberger Sechste

Gute Ergebnisse der Snowboarder im Riesenslalom in Müren

Die Liechtensteiner Snowboarder schnitten am ISF-Riesenslalom in Müren gut ab. Allen voran Julia Rheinberger, die sich im Finallauf vom Sonntag auf dem guten sechsten Platz klassieren konnte.

Bei frühlingshaften Temperaturen, die der Piste nicht sehr gut bekamen, konnte sich Julia Rheinberger mit der zweitbesten Zeit im Qualifikations-Rennen für den Sonntag souverän durchsetzen und rangierte schlussendlich auf dem guten sechsten Rang. Pascal Kölbener war trotz eines zehnten Rangs am Qualifikationstag nicht zufrieden mit seiner Leistung. Er konnte sich auch am Sonntag nicht steigern und platzierte sich auf dem enttäuschenden 42. Rang. «Er kam mit dem Hang nicht zurecht», erklärte LSBA-Trainer Guido Kölbener, der selbst auch am Rennen teilnahm und mit dem zwölften und 22. Rang eine gute Leistung erbrachte. Pascal Bigliel konnte sich mit einem 56. Rang nicht für das sonntägige Rennen qualifizieren. (leni)



Rheinberger hatte mit ihren guten Resultaten in Müren allen Grund zum Strahlen.

Resultate

Müren. Swiss-Snowboard-Serie. Riesenslalom. Männer: 1. Sascha Duff (Domat-Ems) 1:41,18. 2. Toni Albrecht (Dardin) 1:44,48. 3. Cyrill Bühler (Davos) 1:44,57. Ferner: 22. Guido Kölbener (Lie), 42. Pascal

Kölbener (Lie). Pascal Bigliel nicht für das Finale qualifiziert

Frauen: 1. Corinne Mottu (Lutry) 1:47,77. 2. Tanja Uhlmann (Langnau I.E.) 1:51,34. 3. Rebekka von Känel (Reichenbaeh) 1:51,72. Ferner: 6. Julia Rheinberger (Lie)

SPORT IN KÜRZE

Spitzenresultate

LEICHTATHLETIK: An den Hallen-Mehrkampf-Meisterschaften des Vorarlberger Leichtathletik-Verbandes in Dornbirn vermochten die drei in Vaduz trainierenden Gregor Kocherhans-Athleten ihre Stärke ein weiteres Mal auszuspielen. Bei den Schülern siegte Ramon Kocherhans mit 2228 Punkten (50 m: 7,02, Hoch: 1,53 (Persönliche Bestleistung PB), Kugel: 12,42, 50 m Hürden: 8,12 (PB)). Auch Nico Marthy beendete seinen Fünfkampf mit 3412 Punkten als Sieger (50 m: 6,67, Weit: 6,00, Kugel: 14,27, Hoch: 1,85 (PB), 50 m Hürden: 7,68). Und mit Simonia Giger eroberte die dritte Athletin 2369 Punkte (50 m Hürden: 8,35, Hoch: 1,53, Kugel 10,54 (PB), Weit: 5,01) sowie den zweiten Schlussrang im Vierkampf der weiblichen Jugend. (res)

Starke Vorstellungen von Thomas Batliner

REITEN: Der Turniereinsatz in Italien brachte für Thomas Batliner erstklassige Platzierungen. Mit Grandus verbuchte Batliner beim Grand Prix mit Rang zwei einen Podestplatz. Auch die zwei Auftritte mit Grandus bei der grossen Tour bescherten dem Liechtensteiner Reiter-Ass zwei Top-10-Ränge (5 und 7). Dabei gelangen Batliner mit Grandus in all seinen Umläufen Nullfehler-Ritte. Auch mit seinem zweiten Pferd, Ramorack, konnte er sich im Spitzenfeld klassieren. Rang 5 in der grossen Tour und Platz 10 in der kleinen Tour. «Ich bin mit den Resultaten und vor allem mit den gezeigten Leistungen beider Pferde sehr zufrieden. Für mich ist dieser gelungene Turniereinsatz ein Beweis dafür, dass die Aufbauarbeit im Winter gepasst hat», berichtet Thomas Batliner. (rob)

Staffelmeisterschaft verschoben

SKI-NORDISCH: Die Liechtensteiner Staffelmeisterschaften im Langlauf, welche auf heute Mittwoch anberaumt worden sind, finden aufgrund der momentanen Schneeverhältnisse nicht statt. Als Ersatzdatum wurde der Mittwoch, 20. Februar 2002 festgesetzt.

Eishockey: NHL-Resultate

National Hockey League: Colorado Avalanche - Detroit Red Wings 1:3. Columbus Blue Jackets - Boston Bruins 0:8. Florida Panthers - New York Islanders 6:6. Tampa Bay Lightning - Ottawa Senators 4:4. Los Angeles Kings - Philadelphia Flyers 1:3. Vancouver Canucks - Phoenix Coyotes 4:2.

Basketball: NBA-Resultate

National Basketball Association: New Jersey Nets - Sacramento Kings 117:83. Philadelphia 76ers - Toronto Raptors 93:100. Houston Rockets - Utah Jazz 104:97. San Antonio Spurs - Minnesota Timberwolves 113:83.

Volleyball-Tabellenparade Liechtenstein

Damen 2. Liga

March - Schaan Galina 1 3:1, Jona II - Näfels 1 0:3, Linth I - Chur Regio 1:3, March - Bad Ragaz 1 1:3, Vaduz I - Schaan Galina 1 3:0, Schaan Galina I - Bad Ragaz 1 0:3.

1. Näfels 1	13	39:2	26
2. Vaduz 1	13	34:12	22
3. Bad Ragaz 1	14	33:17	20
4. Chur Regio	13	31:18	18
5. March	12	24:21	14
6. Linth 1	13	19:28	8
7. Jona 2	12	17:27	8
8. Glaronia 2	13	15:34	6
9. Schaan Galina 1	13	9:36	4
10. Bonaduz	12	9:35	2

Damen 3. Liga

Näfels II - Pizol-Sargans 0:3, Pfäffikon I - Mauren I 3:0, Bad Ragaz II - Pizol-Sargans 1:3.

1. Pfäffikon I	12	35:5	22
2. Jona 3	11	33:6	22
3. Pizol-Sargans 1	12	29:12	18
4. Schwanden 1	12	27:15	16
5. Buchs Werdana 1	11	18:21	10

6. Mauren 1	13	13:30	6
7. Bad Ragaz 2	12	11:29	6
8. Näfels 2	11	7:29	4
9. Gamprin 1	12	8:34	2

Damen 4. Liga

Vaduz II - Welte 3:1, Mauren II - Buchs 1:3, Linth II - Pizol-Sargans 3:0, Vaduz II - Schaan Galina II 3:0.

1. Schwanden 3	12	33:5	22
2. Walenstadt	13	32:11	20
3. Linth 2	12	31:11	18
4. Pizol-Sargans 2	12	25:18	14
5. Buchs Werdana 2	12	23:20	14
6. Welte	11	16:22	10
7. Vaduz 2	13	15:28	8
8. Mauren 2	13	5:36	2
9. Schaan Galina 2	12	4:33	2

Herren 2. Liga

Surselva-Foppa - Bad Ragaz I 1:3.

1. Bad Ragaz 1	9	23:10	14
2. Näfels 3	8	19:9	12
3. Schaan Galina 2	9	21:13	12

4. Pizol-Sargans 1	8	18	8
5. Felsberg	8	10:18	6
6. Untervaz Regio	7	5:19	2
7. Surselva-Foppa 1	7	4:18	2

Herren 3. Liga

Arosa - Walenstadt I 0:3, Vaduz - Buchs 3:1, Chur II - Walenstadt I 3:2, Vaduz - Bad Ragaz II 3:0.

1. Vaduz	14	38:14	24
2. Chur 2	9	26:13	16
3. Walenstadt 1	12	21:21	12
4. Arosa	11	17:25	8
5. Buchs Werdana	10	13:25	4
6. Bad Ragaz 2	12	15:32	4

Herren 4. Liga

Pizol-Mels - Pizol-Sargans 3:2, Surselva-Foppa - Walenstadt II 3:0, Pizol-Mels - March 1:3, Pizol-Sargans - Chur III 1:3, March - Eschenbach 3:2.

1. March	13	36:7	24
2. Surselva-Foppa 2	13	34:19	20
3. Schaan Galina 3	12	29:16	16

4. Eschenbach	12	28:20	16
5. Chur 3	12	24:21	12
6. Walenstadt 2	14	19:33	10
7. Pizol-Mels	12	18:29	8
8. Pizol-Sargans 2	12	12:34	2
9. Pfäffikon 3	10	6:27	2

Knaben B

1. Näfels 1	7	21:0	14
2. Vaduz	7	16:7	10
3. Surselva-Foppa	6	10:11	6
Näfels 2	6	10:11	6
5. Jona	5	5:13	2
6. Pizol-Sargans	7	1:21	0

Mädchen A

Bad Ragaz - Pizol-Sargans 0:3.			
1. Pizol-Sargans	7	19:5	12
2. March	6	15:5	10
3. Mauren	7	11:15	6
4. Bad Ragaz	6	7:14	4
5. Buchs Werdana	6	5:18	0

Mädchen B1

March - Jona 0:3, Vaduz - Mauren I 0:3.			
1. Jona	12	36:5	24
2. Näfels 1	10	29:6	18
3. Mauren 1	11	29:11	16
4. Untervaz Vol	11	21:20	12
5. Chur 1	13	23:22	12
6. Lenzerheide	12	22:23	12
7. Surselva-Foppa 1	10	15:20	8
8. March	14	7:36	4
9. Vaduz	13	0:39	0

Mädchen B2

Näfels II - Schwanden 3:0 F, Gamprin - Walenstadt 3:0, Pfäffikon - Pizol-Mels 1:3.			
1. Linth	11	33:1	22
2. Näfels 2	12	31:7	20
3. Gamprin	12	24:16	14
4. Pizol-Mels	13	24:23	16
5. Glaronia	11	21:19	12
6. Pfäffikon	12	22:20	12
7. Mauren 2	12	20:21	12
8. Schwanden	10	9:24	4
9. Weite	10	7:27	2
10. Walenstadt	13	4:37	2